

Aug' in Aug' mit den Sauriern



Auf

Tuchführung mit Giga-Sauriern wagte sich gestern der neunjährige Emmanuel. Gemeinsam mit seinen Klassenkameraden der Klasse 3 c der Hostatoschule hatte er sich in die Gigasaurier-Ausstellung an der Mainzer Landstraße gewagt. Wirklich winzig wirkten die Drittklässler vor den riesigen Exponaten wie dem Argentinosaurus, der eine Schulterhöhe von acht Metern hatte. «Der ist bestimmt 100 mal größer als wir, oder?» «Neee, noch viel größer», vermutete Emmanuel. Rund 300 Kinder aus der Hostatoschule, Walter-Kolb-Schule, Ludwig-Weber und Robert-Blum-Schule und von einem Awo-Projekt hatten die Gelegenheit, die Sonderausstellung des Senckenbergmuseums zu sehen. Ein chaotisches Gewusel hatte sich am Vormittag eingestellt, da die meisten Schüler zur gleichen Zeit angereist waren, wie Lehrer Michael Palkowski von der Walter-Kolb-Schule feststellte. Mit ihren Lehrern drängten sich die Schüler an den nachgebildeten Skeletten der Saurier vorbei und lernten, was so ein Riese täglich verspeiste. «Der hat pro Tag 2000 Kilo Pflanzen gefressen», wusste Maria. «Wenn der uns in den Mund nehmen würde, würde man uns gar nicht mehr sehen.» Eine gruselige Vorstellung, an die viele gar nicht denken wollten. Für andere war genau der Gruselfaktor der Kick, als sich plötzlich künstlicher Nebel ausbreitete. «Boah, wie cool. Richtig schön gruselig», meinte der achtjährige Schiraz.